Schaffhausen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2003)**

Heft 4

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Spitex Kantonalverband Luzern, Brünigstrasse 7, 6005 Luzern,
Telefon 041 362 27 37, Telefax 041 362 27 30, E-Mail spitex-lu@tic.ch

Spitex geht auf RAIsen

Am 16. September findet eine Kick-off-Veranstaltung der Spitex Kantonalverbände Zentralschweiz zur Schulung und Einführung von RAI-Home-Care statt.

(HB) An der Delegiertenversammlung des Spitex Verbandes Schweiz wurde entschieden, dass das Bedarfsabklärungsinstrument RAI-Home-Care als schweizerisch einheitliches Bedarfsabklärungsinstrument bei der Spitex eingeführt wird. Schon heute arbeiten einzelne Spitex-Organisationen mit RAI-Home-Care. Zielsetzung ist, dass ab 1. Januar 2006 alle Spitex-Organisationen in der Schweiz begonnen haben, mit RAI-Home-Care zu arbeiten. Mit dieser einheitlichen Einführung macht die Spitex schweizweit zukunftsweisende Schritte in der Qualitätssicherung und in der prospektiven Erhebung des Leistungsbedarfs. Die einheitliche Einführung von RAI-Home-Care ist eine wegweisende Errungenschaft im Gesundheitswesen.

Die gemeinsame Informationsveranstaltung der Spitex Kantonalverbände Zentralschweiz (LU, NW, OW, SZ, UR und ZG) am 16. September ist ein Novum und in dieser Art die erste solche Veranstaltung. Sie richtet sich an die strategische Führungsebene von Spitex-Organisationen, sowie Bereichs- und Pflegeleitungen und an interessierte Personen aus Politik (Gemeinde, Kanton) und aus Verbänden im Gesundheitswesen. Wir hoffen, dass möglichst viele Organisationen nach diesem Anlass motiviert und voller Tatendrang mit RAI-Home-Care auf RAIsen gehen und die gemeinsamen Schulungsangebote der Spitex Kantonalverbände Zentralschweiz benützen werden. ❑

Fragwürdige Inserate des Hausbetreuungsdienstes

Der Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land macht zur Zeit mit einer grossen Anzeigenkampagne auf seine Dienstleistungen aufmerksam.

(HW) Diese Anzeigen beinhalten Fehlinformationen betreffend den Tarifen der kommunalen Spitex-Organisationen. So wird z. B. angegeben, dass der Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land zu fixen Tarifen arbeitet, während die kommunalen Spitex-Organisationen ihre Tarife von Einkommen und Vermögen abhängig machen.

Der Spitex Kantonalverband Luzern wurde von zahlreichen Spitex-Organisationen im Kanton Luzern auf die unfeine Inseratekampagne aufmerksam gemacht. Die Empörung ist gross, wird doch den Zeitungslesern- innen und -lesern ein völlig falsches Bild vermittelt. Der Spitex Kantonalverband reagierte diesbezüglich sofort. Die juristische Beraterin und Vizepräsidentin des SKL intervenierte schriftlich beim Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land. Darin wurde einerseits auf die korrekte Tarifpolitik der kommunalen Spitex-Organisatonen hingewiesen, andererseits aber klar festgehalten, dass mit dieser Kampagne die juristisch vertretbare Linie überschritten wurde. Weiter wurde der Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land ersucht, seine Werbebroschüre mit den für den Kanton Luzern falschen Angaben betreffend kommunaler Spitex zumindest für das Einzugsgebiet des Kantons Luzern zu ändern. Eine Antwort ist bis zum Redaktionsschluss noch nicht eingegangen.

Diese Intervention wurde von den SKL-Mitgliedorganisationen gewünscht und war auch juristisch angezeigt. Trotz der sehr aggressiven Werbemethode darf nicht vergessen werden, dass der Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land zwar seine fixen Tarife im Inserat hervorstreicht, nicht aber über die Höhe der Tarife Auskunft gibt. Da der Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land keine Subventionen erhält, sind – fix hin oder her – die Tarife weit höher als bei den Spitex-Organisationen im Kanton Luzern. Entsprechend gut werden die kommunalen Spitex-Organisationen bei einem Vergleich abschneiden.

Aus diesem Grund kann davon ausgegangen werden, dass kein grosser Schaden für die kommunalen Spitex-Organisationen entstehen wird. Trotzdem bleibt der schale Nachgeschmack, in einen ebenso unnötigen wie unfairen Konkurrenzkampf verwickelt worden zu sein. Im Sinne einer qualitativ guten Spitex-Arbeit als allgemeines Aushängeschild in der Bevölkerung bleibt zu hoffen, dass die Kundschaft des Inserenten anständiger und freundlicher behandelt wird. ❑

Luzerner Termine

Vorstand SKL – nächste Sitzungen am Mittwoch, 3. September, Montag, 13. Oktober und Montag, 1. Dezember 2003

Mitarbeiterbeurteilungs- und Fördergespräche
(Weiterbildung / Information SKL); 9. September 2003; Leitung: Thomas Wachter, Leiter Aus- und Weiterbildung beim Personalamt Kanton Luzern; für Führungsverantwortliche der Spitex

Informationsveranstaltung zum Thema Neueinstufung
im Spätherbst

Haushilfe-Grundkurs
(Weiterbildung / Information Bildungskommission Zentralschweiz); 4., 17. September und 16. Oktober 2003 (3 Tage); für HaushelferInnen

Spitex geht auf RAIsen
(Informationsveranstaltung RAI-Home-Care); 16. September 2003; für Präsidentinnen und Präsidenten, Vorstandsmitglieder, Bereichs- und Pflegeleitung, Qualitätsverantwortliche der Spitex-Organisationen sowie interessierte Personen aus Politik (Gemeinde, Kanton) und Verbände aus dem Gesundheitswesen

Verlaufsbericht schreiben
6. November 2003 (1 Tag); für HaushelferInnen, HauspflegerInnen, PflegehelferInnen SRK

Verlaufsbericht schreiben
11. Dezember 2003 (½ Tag); für HaushelferInnen, HauspflegerInnen, PflegehelferInnen SRK

Neue Einstufungstabelle, neue Stellenbeschriebe

(HB) Eine Arbeitsgruppe, zusammengesetzt aus Personalverantwortlichen von Spitex-Organisationen, hat eine neue Einstufungstabelle für Mitarbeitende in Spitex-Organisationen erarbeitet. Grundlage der neuen Einstufungstabelle war das neue kantonale Besoldungssystem mit 18 Lohnklassen und Funktionsketten, in denen die einzelnen Funktionen umschrieben werden. Vordringliches Ziel der Arbeitsgruppe war eine Einstufungstabelle, die sich an jene der Spitäler und Heime anlehnt, damit keine Lohndiskrepanz bei Spitex-Mitarbeitenden entsteht. Dies ist mit der neuen Einstufungstabelle gewährleistet.

In einem ersten Schritt soll mit Hilfe der Lohnklasseneinstufung und Umrechnungstabelle eine Überführung des alten Systems in das neue vorgenommen werden. Dabei ist die Besitzstandwahrung wichtig. Der Spitex Kantonalverband Luzern wird im Spätherbst eine Info-Veranstaltung organisieren mit dem Ziel, allen Organisationen eine Vertiefung der Berechnung gemäss betrieblichem Personaldossier zu ermöglichen und offene Fragen zu beantworten.

Parallel zur Einstufungstabelle erarbeitete eine weitere Arbeitsgruppe insgesamt acht neue Stellenbeschriebe mit Funktionendiagramm: GeschäftsleiterIn Spitex; Leitung Krankenpflege; Fachperson Krankenpflege; Fachperson Hauspflege; Pflegehelferin SRK; Pflegeassistentin; Leitung Hauswirtschaft; Haushelferin. Diese Stellenbeschriebe mit Funktionendiagramm ergänzen die Einstufungstabelle. Die Unterlagen können beim Spitex Kantonalverband Luzern wie folgt bezogen werden:

Für SKL-Mitgliedorganisationen:

- Stellenbeschrieb einzeln inkl. Funktionendiagramm je Fr. 3.–
- Gesamtpaket auf Diskette (8 Stellenbeschriebe inkl. Funktionendiagramm) Fr. 20.–

Für externe Interessierte:

- Gesamtpaket auf Diskette (8 Stellenbeschriebe inkl. Funktionendiagramm) Fr. 40.– ❑

Weiterbildung

Um das Bild abzurunden, findet am 9. September 2003 eine Tagung zum Thema «Mitarbeiterbeurteilungs- und Fördergespräch» statt.

Spitex Verband Kanton Schaffhausen, Koordinations-/Geschäftsstelle, Unterdorf 34,
8263 Buch, Telefon / Telefax 052 743 19 30, E-Mail info@spitexsh.ch, www.spitexsh.ch

Freudige Überraschung im Durachtal

Die Genossenschaft Durachtal wurde für die Realisierung eines vorbildlichen Wohnprojekts für Betagte von der Age Stiftung mit einem Preis ausgezeichnet.

250 000 Franken erhält das Wohnprojekt für Betagte in Merishausen.

(ff) Die Age Stiftung – das englische «Age» steht für «Alter» – wurde im Jahr 2000 gegründet. Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln sollen gute Wohnformen für ältere Menschen in der deutschen Schweiz gefördert werden. Die Stiftung ist bei der Bank UBS domiziliert. Für die Merishauser ist der Preis Age-Stiftung nicht nur eine grosse Anerkennung, sondern auch ein willkommener finanzieller Zustupf.

Auf Anregung des damaligen Gemeindepräsidenten und heutigen Regierungsrates, Erhard Meister, gründete Merishausen im Jahr 2000 gemeinsam mit Bargen eine gemeinnützige Genossenschaft, die Alterswohnungen anbietet. Meister beauftragte Erich Hammer mit der Erarbeitung eines Konzeptes. In guter Zusammenarbeit mit den lokalen Altershilfeorganisationen sowie den Präsidenten und Sozialreferenten der beiden Gemeinden wurde das Projekt in Merishausen geplant und in kurzer Zeit kostengünstig realisiert. Dies hat die Jury überzeugt. Der Preis in der Höhe von 250 000 Franken wird im Oktober 2003 übergeben.

Wir gratulieren der Genossenschaft Durachtal, die im Zusammenwirken mit der Spitex der Gemeinden Merishausen/Bargen das erfolgreiche Projekt vorangetrieben hat. Im nächsten Schauplatz werden wir über das Konzept und die Zusammenarbeit zwischen der Genossenschaft Durachtal und den Spitex-Organisationen berichten. ❑

Schaffhauser Termine

Sozialkompetenz in der Alterspflege
Modul 1 Aufbaukurs RK, Grundkurs PS: «Kommunikationsvorgänge, Einführung in die Gerontologie», 26. August, 9. und 16. September, Pro Senectute

Basale Stimulation (für Pflegende)
«Eine pflegerische Möglichkeit zur Förderung wahrnehmungsbeeinträchtigter Menschen», 2., 3. und 21. September, Pflegezentrum

Validation (für Pflegende)
4. und 5. September, Pflegezentrum

Biographie-Arbeit
Modul 5 Aufbaukurs RK, 5. September, Rotes Kreuz SH

Pflegehelfer/-helferin
Theorieblock 1 Kurs 4/03, 8. September bis 8. Oktober (10 Tage), Rotes Kreuz SH

Aktivierung in der Pflege
Modul 6 Aufbaukurs RK, 12. September, Rotes Kreuz SH

Einführung Basale Stimulation
Theoretische Grundlagen, 18. September, Rotes Kreuz SH

Kinästhetik in der Pflege
Folgetag: «Fragen aus dem Alltag», 19. Sept., Rotes Kreuz SH

Umgang mit Nähe und Distanz
«Erkennen von Grenzen, Rollen der Pflegenden und der Klienten», 23. September, Mehrzwecksaal Spitexzentrum

Vororientierung zum Kurs Pflegehelfer/-helferin
24. September, 14.00 bis 17.00 Uhr, Rotes Kreuz SH

Neuregelung der Arbeit im Sekretariat

(ff) Anfangs August hat Cornelia Stauffacher, Neuhausen, ihre Arbeit im Spitex-Zentrum Schaffhausen aufgenommen. Sie wird nach ihrer Einarbeitung teilzeitlich (20% Pensum) für den Spitex Verband Kanton Schaffhausen tätig sein und in einem weiteren Teilpensum für die Spitex Schaffhausen arbeiten.

Die Spitex-Organisationen des Kantons Schaffhausen werden zu einem späteren Zeitpunkt über den künftigen Ablauf für Formularbestellungen usw. informiert.

Offizielle Anschrift des Spitex Verbandes Kanton Schaffhausen bleibt:

Spitex Verband
Kanton Schaffhausen
Koordinations-/Geschäftsstelle
Unterdorf 34
8263 Buch ❑